

Konkurse und Vergleichsverfahren

- Friedland (Mecklbg.). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Wilhelm Birum ist aufgehoben. (VI 4/451)
 Löwenberg (Schlesien). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Goldarbeiters Reinhold David ist aufgehoben. (VI 4/441)
 Warlenberg (Ostpr.). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Thadäus Müller ist aufgehoben. (VI 4/479)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5126. Welcheren die mit R. W. gezeichneten Feuerzeuge, die im Sturm nicht ausgehen? (X/314) G. W. in R.
 5127. Wer liefert Zigarettdrehmaschinen? (X/315) G. W. in R.
 5128. Wo kann man Lampenzylinder und Sturm-laternendochte beziehen? (X/316) G. W. in R.
 5130. Wer fabriziert oder liefert eine Schwarzwälder Wanduhr mit drei Gewichten, 8-Tage-Werk, Viertel-schlagwerk und Stundenrepetition auf Glocken? (X/318)

Antworten

Zur Frage 5124: Nehmen Sie den Glaskitt „Endlich“ (in der Furniturrenhandlung). Passen Sie die Gläser zwar genau, jedoch mit nur wenig Spannung, nur ein wenig klemmend ein. Gebrauchen Sie eine gröbere Feile zum Einfeilen. Erwärmen Sie ein geeignetes Metallstück und legen Sie dann erst das Gehäuse mit Glas und daran belassenem Armband darauf. Bei genügender Temperatur geben Sie dann den Kitt an, und entfernen Sie nach Erkalten das Überflüssige mit weicherem Lappen und Benzin. Die Gläser werden dann bestimmt halten. (X/313)
 F. H. in L.

Betreffs Ihrer Anfrage bin ich gern bereit, Ihnen einen selbst herzustellenden Kitt anzugeben, der tatsächlich jede Kittart übertrifft. Die Gläser sitzen nach 15 Minuten so fest, daß die Gläser bestimmt zu Bruch gehen, wenn ein Versuch gemacht wird, sie zu entfernen. Eignet sich gleich gut für Glas und unzerbrechliches Glas.

A. Schneider, Magdeburg, Berliner Straße 1b.

Nach Redaktionsschluß eingegangen:

Noch keine Preiserhöhung beim Uhrengroßhandel!

Der Verband Deutscher Uhren-Grossisten E. V. bittet uns nach Redaktionsschluß um die Bekanntgabe folgender Mitteilung:
 Eine Preiserhöhung für Taschen- und Armbanduhren wurde von der Pforzheimer Industrie beschlossen.

Um jedoch dem Uhreneinzelhandel noch eine Möglichkeit zu billiger Lagerergänzung zu geben, wird der deutsche Uhrengroßhandel erst an einem noch bekanntzugebenden Zeitpunkt dieser Konvention beitreten. Mit Rücksicht auf die Beunruhigung des Marktes durch Werbeschreiben einzelner Firmen wird darauf hingewiesen, daß jeder deutsche Uhrengrossist noch in der Lage ist, Uhren zu alten Preisen zu liefern.

Eine bemerkenswerte Entscheidung des Stadtrats Hof in Bayern bezüglich der Direktgeschäfte der WMF.

Durch Bescheid der Regierung von Oberfranken und Mittelfranken vom 4. Juli 1933 wurde die Genehmigung zur Errichtung eines Direktgeschäftes der WMF. nur unter der Bedingung erteilt, daß Erzeugnisse, deren Umsatz durch die Hofer Fachgeschäfte bisher befriedigt wurden, in der eigenen Verkaufsstelle nicht geführt werden dürfen. Der Stadtrat von Hof hat nunmehr die WMF., Direktgeschäft Hof, aufgefordert, Bestecke und Silberhohlwaren in der Verkaufsstelle nicht abzusetzen, da die Fachgeschäfte von Hof durchaus in der Lage sind, den Bedarf des Publikums hierin zu befriedigen. Das ist eine Entscheidung, die zeigt, wieviel Verständnis man in Hof bei der Behörde für die

berechtigten Interessen des Einzelfachhandels hat, und daß man nicht gewillt ist, die einzelhandelsfeindliche Einstellung der WMF. zu unterstützen. (VI 1/481)

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Die Großhandelsindexziffern. Die für den 17. Januar berechnete Großhandelsindexziffer von 96,3 % ist gegenüber der Vorwoche um 0,1 % gesunken. Die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren haben um 0,3 % angezogen.

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 29. Januar bis 3. Februar Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	99,00 %
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	102,25
1935	100,12
1936	97,00
1937	93,62
1938	92,00

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 22. bis 28. Januar 1934 44 RM, für 835 49 RM, für 925 53 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

Trauring-Richtpreise (Mindestpreise) beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 1,000: L, is RM, 0,985: L, rs RM, 0,950: L, du RM, 0,900: L, ls RM, 0,750: A, ns RM, 0,585: A, as RM, 0,333: B, lu RM. Bei Ringen unter 3 g bs Pf. Aufschlag je g. Bei Bezug bis zu drei Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um —,bs RM je g. Wer diese Preise unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel. Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliergewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900: 4,50 RM, 0,585: 3,50 RM, 0,333: 2,50 RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.	Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Brief
17. 1.	2,825	—	41,50—43,30	3,35—3,50
18. 1.	2,825	—	41,60—43,40	3,35—3,50
19. 1.	2,825	—	41,30—43,10	3,35—3,50
20. 1.	2,825	—	41,60—43,40	3,35—3,50
22. 1.	2,825	—	41,40—43,20	3,35—3,50
23. 1.	2,825	—	41,40—43,20	3,35—3,50

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 20. Januar 1934:

Feingold 2,80 RM je Gramm	Feinsilber 40,60 RM je kg
900/000 2,50 " " "	900/000 33,00 " " "
750/000 1,90 " " "	830/000 30,00 " " "
585/000 1,50 " " "	800/000 28,00 " " "
333/000 0,80 " " "	750/000 26,00 " " "

Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 20. Januar 1934:

Feingold 2825,00 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Palladium 3,45 RM je Gramm
Feinsilber 41,60 RM je Kilo	Platin 96 % mit 4 % Kupfer 3,35 RM je Gramm
Rein Platin 3,50 RM je Gramm	

Die nächste Nummer erscheint am 2. Februar

Schlussstag für Text am . . 27. Januar früh 8 Uhr
 für Anzeigen am 29. Januar früh 8 Uhr
 für Arbeitsmarkt am 31. Jan. abends

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin NW 7; Schriftleiter Dipl.-Ing. Werner Busse, Berlin NW 7 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. IV. VI. 3800 — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale), Mühlweg 19 — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382), zu richten. Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung des Uhrmacherkunst, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 7834)

